

In Memoriam: Franz Bretzendorfer (1934–2023)

Wolfgang Schawaller

Dr. Wolfgang Schawaller, Wilhelmstr. 10, 73776 Altbach, schawaller.ehrenamt@smns-bw.de

Franz Bretzendorfer ist am 11.X.1934 in Oberprechhausen nordöstlich vom bayerischen Degendorf geboren. Zur Volksschule ging er im nahen Ulrichsberg in schwieriger Kriegszeit. Nach dem Krieg 1948 begann er eine Lehre zum Schreiner im Bruderseminar des Redemptoristen-Kloster Gars am Inn, die er im Oktober 1952 mit der Gesellenprüfung abschloss.

Am 14. September 1957 heiratete Franz Ingeborg Fischer, ihre Eiserne Hochzeit konnten sie 2022 begehen. 1959 wurde der Sohn Uwe geboren, 1962 dann die Tochter Regina, die leider viel zu früh schon 2013 verstorben ist. Nach der Hochzeit zogen sie in eine Wohnung in Ludwigsburg-Pflugfelden. Im Mai 1964 erfolgte der Umzug ins Favoriteschloss, ab 1967 dann in eine Dienstwohnung im Forsthaus im Favoritepark. Seit 1998 wohnte das Paar dann wieder in Pflugfelden.

Seit März 1964 war Franz Bretzendorfer als Vogelschutztechniker bei der Vogelschutzswarte Ludwigsburg angestellt. Diese unterstand der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege. Er arbeitete in dieser Tätigkeit bis zur Auflösung dieser Dienststelle am 31. Dezember 1974. In dieser Zeit hat er auch Dr. Claus König bei der Suche nach der Bayerischen Kurzohrmaus (*Microtus bavaricus*) im deutsch-österreichischen Grenzgebiet begleitet, die dieser erstmals 1962 bei Garmisch entdeckt hatte. Nach einer kurzen Anstellung beim Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt wechselte Franz am 1. Oktober 1975 als entomologischer Präparator an das Staatliche Museum für Naturkunde, damals Zweigstelle Ludwigsburg. Diese Stelle hatte er bis zu seinem Ruhestand 1999 inne.

Ich lernte Franz Bretzendorfer Ende 1977 bei meinem Dienstantritt als Volontär kennen. Damals präparierte er mit unendlicher Geduld hunderte Puppenräuber (*Calosoma sycophanta*), die Dr. Karl-Wilhelm Harde seinerzeit in einem Wald an der spanischen Costa Brava nach Insektizid-Einsatz tot aufgesammelt hatte. Damals befand sich die Entomologische Abteilung des Stuttgarter Naturkundemuseums noch in der Arsenalkaserne in Ludwigsburg, der Umzug nach Stuttgart in den Museumsneubau „Am Löwentor“ erfolgte 1983/84, wobei Franz tatkräftig geholfen hat. Seine Hauptaufgaben in der Abteilung Entomologie war die Präparation neu gesammelter Ausbeuten und Ordnungsarbeiten in der Käfersammlung, wobei er stets verlässlich und sorgfältig zu Werke ging.

Franz hat sich mit der Zeit selbstständig in die Vielfalt der einheimischen Käfer eingearbeitet, und wurde zu einem gefragten Spezialisten der Familien Cantharidae und Malachiidae. Dabei unterstützten ihn Dr. Walter Wittmer aus Basel und Dr. Robert Constatin aus dem französischen Saint-Lô. Neben den Käfern beschäftigte er sich aber auch mit Zikaden (in Zusammenarbeit mit Fritz Heller) und Wanzen (mit Dr. Christian Rieger).

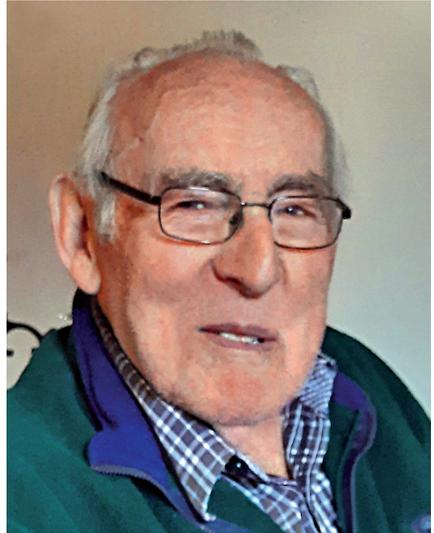


Abb. 1: Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg-Pflugfelden, 2021. Foto: U. Bretzendorfer.

Franz ist 1978 in den Entomologischen Verein Stuttgart eingetreten, und war mehr als 20 Jahre Ehrenmitglied. Jahrelang erledigte er den Versand bzw. die Verteilung der Vereinszeitschrift. Bei den monatlichen Nachsitzungen der Arbeitsgemeinschaft im Ludwigsburger „Klingel“ war Franz immer ein beliebter Gesprächspartner. Beim jährlichen Deutschen Koleopterologentreffen in Beutelsbach übernahm er jahrelang den Fahrdienst vom S-Bahnhof hinauf zum Landgut Burg, und half auch sonst in technischen Dingen.

Franz war regelmäßiger Teilnehmer an den jährlichen Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen zur Erforschung der württembergischen Käferfauna. Unabhängig davon lag ihm die Käferfauna des NSG Favoritepark in Ludwigsburg besonders am Herzen. Ebenfalls regelmäßig hat Franz an den herbstlichen Höhlenexkursionen der Arbeitsgemeinschaft nach Slowenien, Italien und Frankreich teilgenommen. Wenn auch Franz nicht alle Höhlen begangen hat, so hat er doch in deren Umgebung durchaus erfolgreich nach Käfern gefahndet. Neben seiner Geländearbeit in Baden-Württemberg hat Franz Käfer in Sardinien gesucht, und auch mehrfach in Paraguay als Gast auf der Farm von Karl Friedrich Hohenstein.

Immer wieder hat es ihn in seine frühere Heimat Bayerischer Wald gezogen, sei es zur Käfersuche, oder zur gelegentlichen Jagd, seine zweite Leidenschaft nach den geliebten Käfern. Dort hat er auch bisweilen den bekannten Hydrophiliden-Spezialisten Dr. Franz Hebauer besucht, der zuletzt in Ulrichsberg bei Grafing ganz in der Nähe gewohnt hat.

Am 12. November 2023 ist Franz Bretendorfer in seiner Wohnung in Pflugfelden gestorben, etwa vier Wochen nach dem Tod seiner Frau Ingeborg, mit der er über 66 Jahre verheiratet war, und die er in den letzten Jahren aufopferungsvoll gepflegt hatte. Die freundliche und besonnene Art unseres Kollegen und Käferfreundes bleibt unvergessen.



Abb. 2: Ausstieg aus der Grotte Pra-l'Etang, Vercors-Massiv, Frankreich, 2011. Foto: W. Schawaller.

Publikationen von Franz Bretzendorfer

- Bretzendorfer, F. (1979): *Trox perrisi* Fairm. (Col., Scarabaeidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869, 14: 85.
- Bretzendorfer, F. (1980a): *Pentaphyllus testaceus* Hellw. (Col., Tenebrionidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 15: 14–15.
- Bretzendorfer, F. (1980b): *Ceutorhynchus inaffectatus* (Col., Curculionidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 15: 14–15.
- Bretzendorfer, F. (1981): Käferfunde aus einem morschen Kastanienstamm in Ludwigsburg. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 16: 34–38.
- Bretzendorfer, F. (1986a): Insekten am Weihnachtsbaum. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 21: 46.
- Bretzendorfer, F. (1986b): Ergebnis der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen in Spielberg (Kreis Ludwigsburg). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 21: 59–74.
- Bretzendorfer, F. (1986c): *Pyropterus nigroruber* Deg. (Col., Lycidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 21: 88.
- Bretzendorfer, F. (1987): Faunistische Untersuchungen im Feuchtgebiet „Unterer See“ bei Horrheim (Kreis Ludwigsburg). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 22: 51–53.
- Bretzendorfer, F. (1987): Aus der Tierwelt – Bemerkenswerte Insekten – Käfer in: Naturschutzgebiet Favoritpark Ludwigsburg. – Führer durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs (LFU, Inst. für Ökologie u. Naturschutz, Karlsruhe.), 14:118–120.
- Bense, U. & Bretzendorfer, F. (1988): Ein Massenfund von *Tetropium gabrieli* Weise im Ludwigsburger Favoritpark (Col., Cerambycidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 23: 81–82.
- Bretzendorfer, F. (1993): *Philonthus parvus* SHARP, Fund in Württemberg. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 28: 20.
- Bretzendorfer, F. (1996): *Tillus elongatus* (L.) – Zucht aus Buche (Col., Cleridae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 31: 108.
- Bretzendorfer, F. (1996): 172. *Xanthochroa carnolica* (Gistl.) – Fund in Württemberg (Col., Oedemeridae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 31: 109.
- Bretzendorfer, F. (2001a): *Malthinus sinuaticollis* Kiesenwetter, 1852 neu für Mitteleuropa (Coleoptera: Cantharidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 36: 133–135.
- Bretzendorfer, F. (2001b): 118. *Malthodes kahleni* Wittmer (Col., Cantharidae) europaweit verbreitet. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 36: 136.
- Bretzendorfer, F. (2001c): 119. *Malthodes trifurcatus* Kiesenwetter (Col., Cantharidae) – sicher in Baden-Württemberg. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 36: 136.
- Bretzendorfer, Franz (2002a): 123. *Malthodes lucernensis* Wittmer, 1981 (Col., Cantharidae) – Neu für Österreich. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 37: 63.
- Bretzendorfer, F. (2002b): 124. *Malthodes alpicola* Kiesenwetter, 1852 (Col., Cantharidae) – Neu für Württemberg und Luxemburg. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 37: 63.
- Bretzendorfer, F. (2002c): 125. *Rhagonycha nigriceps* Waltl, 1834 (Col., Cantharidae) – Nicht in Württemberg. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 37: 63.
- Bretzendorfer, F. (2003): Ergebnisse der Exkursion 1978 der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen nach Schiltach im Kinzigtal, Schwarzwald. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 38: 45–58.
- Bretzendorfer, F. (2006a): Revision der Canthariden-Sammlung von A. v. d. Trappen. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 41: 155–162.
- Bretzendorfer, F. (2006b): 146. Unterscheidungsmerkmale der Weibchen von *Cantharis cryptica* Ashe, 1947 und *Cantharis pallida* Goetze, 1777. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 41: 163.
- Bretzendorfer, F. (2009): Zikaden vom Calmbächle und der Mooswiese bei Igelsloch, Oberreichenbach, Kreis Calw. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart, 44: 80.

- Bretzendorfer, F., Frank, J. & Messutat, J. (1993): Käfer, Wanzen und Zikaden auf xerothermen Biotopen des mittleren Remstals in: Scheerer (Hrsg): Xerothermbiotope im mittleren Remstal. – Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg, Beiheft 76, 261–281.
- Bretzendorfer, F. (2010a): Namensänderungen in der Familie der Weichkäfer (Coleoptera, Cantharidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 45: 134–135.
- Bretzendorfer, F. (2010b): 176. Fehlbestimmungen von *Rhagonychra atra* L. und *Rhagonychra elongata* Fall. aus der Sammlung Gladitsch (Col., Cantharidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 45: 136.
- Bretzendorfer, F. (2010c): Ausbreitung der Büffelzikade (*Stictocephala bisonia* Kopp & Yonke) in Europa (Auchenorrhyncha, Membracidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 45: 133–134.
- Bretzendorfer, F. & Reibnitz J. (2011): 180. *Phloeosinus aubei* (Perris, 1855) – neu für Württemberg (Col., Scolytidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 46: 45–46.
- Bretzendorfer, F. (2015): Cantharidae und Malachiidae von der Insel Lesbos (Griechenland, Ostägäis). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 50: 273–274
- Bretzendorfer, F. (2017): Die Verbreitung der Weichkäfer (Coleoptera: Cantharidae) in Südwestdeutschland. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 52: 1–72.
- Bretzendorfer, F. (2019): Zikaden (Auchenorrhyncha) des NSG Leudelsbachtal. In memoriam Friedrich R. Heller. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 54: 19–33.

Danksagung

Herrn Uwe Bretzendorfer (Ludwigsburg) danke ich sehr für vielfältige Hinweise und das Foto.

Kleine Mitteilungen

***Kissophagus novaki* Reitter schon länger in Deutschland (Col., Curculionidae, Scolytinae)**

Gebhard (2015) meldet *Kissophagus novaki* Reitter aus dem Raum Karlsruhe erstmals für Deutschland. Der Verbreitungsschwerpunkt von *novaki* liegt in Südeuropa. Der von Reitter 1894 beschriebene Efeuborkenkäfer wurde von Scheel im FHL Band 10 als Synonym von *Kissophagus hederae* (Schmitt) angesehen. Letzter ist inzwischen ein Synonym von *K. vicinus* (Comolli).

Anlässlich eines aktuellen Fundes im Park von Schloss Monrepos in Ludwigsburg am 22.5.2023, der „neu“ für Württemberg wäre, überprüfte ich die in meiner Sammlung steckenden *Kissophagus*-Exemplare. Unter 19 Belegen von der „Käferzucht aus Efeu“ (Reibnitz 1987) fanden sich 5 Exemplare von *K. novaki*. Aus den im März 1987 eingetragenen Efeuranken schlüpfen neben anderen Efeubewohnern die Borkenkäfer in großer Zahl. Ein zweites noch weiter zurückliegendes Fundereignis aus dem Jahre 1979 stammt aus Hessen. Alle Funde leg. und det. Reibnitz.

Hessen: Bürstadt bei Worms, 16.4.1979; 4 Belege, 1 *K. novaki* und 3 *K. vicinus*.

Württemberg: Freudenstein (Knittlingen), Breitenloch, 23.5.2008, Exkursion der ASK. Markgröningen, Rotenacker Wald, 9.6.2019. Bietigheim-Bissingen, Bietigheimer Forst, 5.11.1992, 6.6.2022. Ludwigsburg, Schloss Monrepos, 22.5.2023.

S-Baden: Klein-Krems, Rheinwald, 4.5.1995.

Wer wie ich davon ausging, dass es sich bei *Kissophagus novaki* um eine erst in neuester Zeit zugewanderte Art handelt, der sollte spätestens jetzt seine älteren *Kissophagus*-Belege kontrollieren. In Südwestdeutschland ist die Art jedenfalls schon länger präsent.

Literatur

- Gebhard H. (2015): *Kissophagus novaki* Reitter (Coleoptera: Curculionidae, Scolytinae) – erste Fundmeldung aus Deutschland. – Mitteilungen Entomologischer Vereins Stuttgart, 50: 235–238.
- Reibnitz J. (1987): Käferzucht aus Efeu. – Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart, 22(1): 34.

Johannes Reibnitz, Wagnergasse 9, 71732 Tamm, J.Reibnitz@gmx.de